



## NEODUR PFM-EP / NEODUR PFM-PU

Stand 8/2020

### 2-Komponenten Pflasterfugenmörtel auf Epoxidharz- und Polyurethanharzbasis zur Verfugung von Pflasterflächen

#### BESCHREIBUNG

NEODUR PFM-EP und NEODUR PFM-PU Pflasterfugenmörtel sind fertig formulierte, wasserdurchlässige 2-Komponentmörtel und führen das Niederschlagswasser in den Untergrund.

- NEODUR PFM-EP: Pflasterfugenmörtel auf Basis Epoxidharz
- NEODUR PFM-PU: Pflasterfugenmörtel auf Basis Polyurethanharz

#### ANWENDUNG

Für die Neuverfugung und Fugensanierung von Natur-, Beton- und Klinkersteinpflasterflächen in Fußgängerzonen, Gartenanlagen, Gehwegen, Innenhöfen, Garagen, Auffahrten und Straßenpflasterungen Für Alt- und Neupflaster aus Natur-, Beton- oder Kunststein. Für leichte und mittlere Belastung.

#### EIGENSCHAFTEN

- hohe Druck- und Biegezugfestigkeit bei bester Steinanbindung
- dauerhaft und formstabil
- schadstofffrei
- wasserdurchlässig

#### TECHNISCHE DATEN

<b>Farbe</b>	NEODUR PFM-EP NEODUR PFM-PU	sandfarben / grau sandfarben / grau / basalt	
<b>Schüttdichte</b>	NEODUR PFM-EP NEODUR PFM-PU	ca. 1,45 kg/dm <sup>3</sup> ca. 1,40 kg/dm <sup>3</sup>	
<b>Druckfestigkeit [N/mm<sup>2</sup>] verdichtet</b>	NEODUR PFM-EP NEODUR PFM-PU	≥ 25 N/mm <sup>2</sup> ≥ 20 N/mm <sup>2</sup>	
<b>Verarbeitungszeit</b>	NEODUR PFM-EP NEODUR PFM-PU	ca. 20 Minuten ca. 60 Minuten	
<b>Belastung</b> bei + 20 °C und relativer Luftfeuchtigkeit von 65 %	alle Qualitäten	begehbar nach 24 Std. belastbar nach 7 Tagen	
<b>Fugengrößen</b> *bei Nachverfugung oder Steinhöhe bei Neuverlegung	NEODUR PFM-EP NEODUR PFM-PU	Fugenbreite mind. 8 mm Fugentiefe* mind. 30 mm Fugenbreite mind. 5 mm Fugentiefe* mind. 30 mm	
<b>Luft- und Untergrundtemperatur</b>	NEODUR PFM-EP NEODUR PFM-PU	8 °C - 25 °C 10 °C - 25 °C	
<b>Verbrauch bei verschiedenen Pflastersteinformaten</b> * Der Verbrauch ist vom Fugenbild abhängig. Der angegebene Bedarf ist nach unseren Erfahrungen berechnet, jedoch ohne jegliche Gewährleistung.	<b>Pflastersteinformat</b>	Verbrauch* (ca. kg/m <sup>2</sup> ) <b>PFM-EP</b> <b>PFM-PU</b>	
	Großpflastersteine 16 x 19 x 0,8 cm 14 x 17 x 0,8 cm 12 x 15 x 0,8 cm	4 - 6 kg 4 - 6 kg 5 - 7 kg	4 - 6 kg 4 - 6 kg 5 - 7 kg
	Kleinsteinpflaster 11 x 10 x 0,8 cm 10 x 90 x 0,8 cm 9 x 8 x 0,8 cm	7 - 9 kg 8 - 10 kg 9 - 12 kg	7 - 9 kg 8 - 10 kg 9 - 12 kg
	Mosaikpflastersteine 6 x 6 x 0,8 cm 5 x 5 x 0,8 cm 4 x 4 x 0,8 cm	12 - 16 kg 13 - 17 kg 16 - 20 kg	12 - 16 kg 13 - 17 kg 16 - 20 kg
	Polygonale Plattenbeläge 50 x 60 x 0,8 cm 40 x 40 x 0,8 cm 30 x 50 x 0,8 cm	1 - 3 kg 1 - 3 kg 2 - 6 kg	1 - 3 kg 1 - 3 kg 2 - 6 kg

# NEODUR PFM-EP / NEODUR PFM-PU

## VERARBEITUNG

### Untergrund

Die zu verfügenden Pflasterflächen müssen so angelegt werden, dass keine Gefügelockerung und kein Absinken des Belages durch spätere Belastungen entstehen kann. Die entsprechenden Merkblätter und Vorschriften für die Herstellung von Pflasterflächen sind zu beachten. Der gesamte Aufbau muss wasserdurchlässig sein. Die Steinflanken müssen frei von Verunreinigungen sein.

- NEODUR PFM-EP: Vor dem Einschlämmen des Epoxidharz-Fugenmörtels PFM EP muss die Pflasterfläche mit Wasser vorgemischt werden, jedoch darf in den Fugen kein Wasser stehen.
- NEODUR PFM-PU: Vor dem Einschlämmen des Polyurethanharz-Fugenmörtels PFM-PU muss die Pflasterfläche trocken sein.

### Verarbeitung PFM-EP

Den Sand in einen geeigneten Mischbehälter umfüllen und mit dem beigefügten Harz (Dose) in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Doppelquirl mind. 5 Min. intensiv bis zu einer homogenen klumpenfreien Masse durchmischen.

Anschließend maximal 10 % Wasser hinzufügen und nachmischen bis die optimale Mörtelkonsistenz (leichte Schaumbildung) erreicht ist. Der fertig gemischte NEODUR PFM-EP wird auf die noch feuchte Fläche ausgeschüttet und mit einem Hartgummischieber in die Fugen (möglichst diagonal) eingeschlämmt. Je nach Witterung wird die eingeschlämte Pflasterfläche nach ca. 10 - 20 Minuten mit einem mittelharten Besen gereinigt. Nach weiteren 5 - 15 Minuten wird die Fläche mit einem weichen Besen endgereinigt und die Fugen dabei geglättet. Anschließend wird der auf den Steinen verbliebene Bindemittelfilm mit einem Wassernebel gereinigt, dabei darf die frische Fuge nicht ausgespült werden.

### Verarbeitung PFM-PU

Den Sand in einen geeigneten Mischbehälter umfüllen und mit dem beigefügten Harz (Dose) in einem Zwangsmischer oder mit einem geeigneten Doppelquirl mind. 5 Min. intensiv bis zu einer homogenen klumpenfreien Masse durchmischen.

Der fertig gemischte NEODUR PFM-PU wird auf die trockene Fläche ausgeschüttet und ist sofort mit einem trockenen Hartgummischieber in die Fugen (möglichst diagonal) hohlraumfrei zu verfüllen sowie ausreichend zu verdichten. Der restliche Mörtelüberschuss wird mit einem trockenen, feinen Besen abgekehrt. Frisch verfügte Flächen sollten 5 Stunden vor Regen, Staub und sonstigen Verschmutzungen geschützt werden.

## ERGÄNZENDE HINWEISE

Bei Abdeckung mit Folie bitte beachten, dass die Folie nicht aufliegt und keine Kontaktstellen zur Fläche hat (Verklebungsgefahr).

In Abhängigkeit von der Verarbeitung hinterlässt der Mörtel einen Film auf der Steinoberfläche. Um die Verarbeitung reibungslos durchführen zu können sowie um die Optik zu beurteilen, empfehlen wir eine Musterfläche zu erstellen. Die Harzviskosität ist temperaturabhängig. Das Harz ist bei niedrigeren Temperaturen zäh und bei höheren dünnflüssig.

## LIEFERFORM

25 kg (24,4 kg + 0,6 kg) Kunststoffgebinde (NEODUR PFM-EP)

25 kg (24 kg + 1 kg) Kunststoffgebinde (NEODUR PFM-PU)

## LAGERUNG

Kühl, trocken und frostfrei lagern. Haltbarkeitsdauer ca. 6 Monate.

**HINWEIS** NEODUR PFM-EP Gefahrgutklasse: Sandkomponente keine, Härterkomponente Klasse 8, enthält Polyamine, Harz/Sandgemisch Xi, kein Gefahrgut, GGVS Klasse 8; VG III, UN 2735  
NEODUR PFM-PU Gefahrgutklasse: Sandkomponente keine, Bindemittel (Härter) Xi kein Gefahrgut

Die Angaben in diesem Datenblatt zur Verwendung und Verarbeitung basieren auf Anwendungsversuchen der KORODUR unter Zugrundelegung von Idealbedingungen im Labor sowie den genannten technischen Vorschriften. Die jeweiligen Angaben stellen daher keinen Verwendungshinweis oder Beschaffenheitsvereinbarung im Sinne des § 434 Abs. 1 BGB, keine Anleitung im Sinne des § 434 Abs. 2 Satz 2 BGB und keine Garantie für die konkrete Verwendung dar. Wegen der unterschiedlichen Baustellenbedingungen sind vor jeder Verwendung eigene Versuche und Eignungsprüfungen erforderlich. Bitte beachten Sie die aktuell gültige Produktinformation sowie das jeweils gültige Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neuesten Fassung, aktuell auch im Internet: [www.korodur.de](http://www.korodur.de)